

Ziel des Seminars ist die Entwicklung aktueller, gemeinsamer Positionen in der Auseinandersetzung um den zukünftigen Umgang mit Atommüll, die „alten“ und möglicherweise neue Standorte.

Als Basis dafür bietet das Seminar einen kompakten Überblick über die aktuelle Situation:

- Atommüllarten, -mengen und Stoffströme,
- Entwicklung der Entsorgungskonzepte in Deutschland und anderen Ländern,
- die vier bundesdeutschen Endlagerstandorte,
- die Fachdiskussion seit dem AKEnd.

„Über Atommüll reden wir erst, wenn alle Atomkraftwerke stillgelegt sind“, ist eine alte Position der Anti-AKW-Bewegung. Aber natürlich haben wir immer über Atommüll geredet. Insbesondere dort, wo er gelagert werden soll oder schon wird, hat sich eine kritische Diskussion und Widerstand entwickelt, der in Deutschland und in vielen anderen Ländern zu einem neuen Nachdenken bei den politisch Verantwortlichen geführt hat.

Seit dem AKEnd ist von einer neuen Standortsuche die Rede, auf der Basis neuer Kriterien.

Vom 30. Oktober -01. November soll in Berlin eine Endlager-Konferenz des Bundesumweltministers stattfinden, auf dem die Erfahrungen mit den alten Standorten und die aktuelle Diskussion im In- und Ausland bilanziert werden sollen. Danach stehen Entscheidungen an.

Diese Entscheidungen wollen wir nicht abwarten, sondern auf der Basis unserer Erfahrungen rechtzeitig eigene Positionen und Forderungen entwickeln und in die öffentliche Diskussion einbringen.

## Samstag 12. Juli 2008

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.30 -12.00 Uhr **Atommüll: Arten, Mengen, Stoffströme**
- Wo entstehen vom Uranabbau bis zur Endlagerung welche Abfälle (Mengen, Eigenschaften, Behandlungsanforderungen)
  - aktuelle Abfallmengen-erhebung des BfS
  - Uranabfällen
  - Freimessung

12.00 -13.00 Uhr Mittagessen

- 13.00 – 14.00 **Entsorgungskonzepte**
- Entwicklung in Deutschland (50er Jahre bis AK End)
  - andere Länder / Konzepte

14.15 -15.15 Uhr **ASSE II\***

15.30 -16.30 Uhr **Morsleben\***

16.45 -17.45 Uhr **Gorleben\***

18.00 - 19.00 Uhr **Schacht KONRAD\***

19.00 Uhr Abendessen

\* Beschreibung der Standorte, primär untertägig; was waren Entscheidungskriterien; Probleme bzw. Kritik (Geologie und Langzeitsicherheit, Betrieb, konzeptionell); aktueller Stand.

## Sonntag 13. Juli 2008

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.00 -11.00 Uhr Überblick: Aktuelle Diskussion über die Anforderungen an Endlager seit dem AK End und die Konzepte der „neuen Standortsuche“
- 11.00 -12.30 Uhr Perspektivdiskussion
- Standortdiskussion an den „alten“ Standorten
  - neue Standortsuche und alte Standorte
  - Bedeutung der Erfahrung ASSE II und Morsleben
  - Rückholbarkeit

12:30 - 13.30 Uhr Mittagessen

- 13.30 -15.00 Uhr **Perspektivdiskussion**
- Bewertung der offiziellen Diskussion und eigene Anforderungen
  - Das BMU-Endlager-Hearing im Herbst und weitere Perspektiven

Ende des Seminars

anschließend:

- 16.00 Uhr **Schicht im Schacht**  
Sonntagsspaziergang um die Endlagerbaustelle Gorleben

Referenten:

**Wolfgang Neumann,**  
Physiker, Gruppe Ökologie Hannover  
**Dr. Detlef Appel,**  
Geologe, Büro PanGeo, Hannover